

Inhalt



Vorworte

- 7 BUND-Klimateam
- 8 Reinhard Horn und Hans-Jürgen Netz



9 Das Libretto

10 Die Story

11 **Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde**

11 **1. Szene: Alles unter Strom**

- 11 ☉ CD 01 – Ouvertüre
- 12 ☉ CD 02 – Song: Wir sind die Stromfresser
- 16 ☉ CD 03 – Song: Wir streuen Sand, Sand, Sand

17 **2. Szene: Bei Paul und Paula zu Hause**

- 17 ☉ CD 04 – Song: Chillout with chips

19 **3. Szene: Eisbär Lothar und Dr. Ping**

- 20 ☉ CD 05 – Song: Es ist gut, einen Freund zu haben – Das Freundelied
- 23 ☉ CD 06 – Song: Komme, was da wolle, ich brauche meine Scholle!

25 **4. Szene: Im Kühlschrank sitzt ein Eisbär!**

- 28 ☉ CD 07 – Song: Im Kühlschrank ist es wunderschön

31 **5. Szene: Schon wieder alles aus!**

32 **6. Szene: Da haben wir den Salat!**

- 34 ☉ CD 08 – Song: Alles hängt mit allem zusammen

36 **7. Szene: Ein kleines Nickerchen**

- 37 ☉ CD 09 – Song: Ein Schläfchen wie ein Schäfchen

38 **8. Szene: Gefangen!**

40 **9. Szene: Aber wie?**

- 41 ☉ CD 10 – Song: Aber wie?

41 **10. Szene: Ich glaub, ich hab 'nen Plan!**

44 **11. Szene: Die Stromfresser tappen in die Falle**

- 45 ☉ CD 11 – Song: Stand-by – goodbye!

46 **12. Szene: So viele Stromfresser**

- 48 ☉ CD 12 – Song: Wir sind kleine Helden

49 **13. Szene: Lizenz zum Ausschalten**

- 50 ☉ CD 13 – Song: Wir schalten alles aus

51 **14. Szene: Es geht auch anders!**

- 53 ☉ CD 14 – Song: Sonne, Wasser, Wind

54 **15. Szene: Neues für die Stromfresser**

54 **16. Szene: Und tschüss!**

- 56 ☉ CD 15 – Song: Freunde der Erde – Friends of the Earth



Strophe

Dr. Ping: 1. Du bist ein Stern in mei - nem Her - zen, ich bin
froh, dass es dich gibt. Der Son - nen - strahl in mei - nem
Le - ben, der sich durch al - le Wol - ken schiebt.

Refrain (Dr. Ping)

Strophe 2 (Lothar): Du bist der Wind in meinen Segeln,
ich bin froh, dass es dich gibt,
der Sonnenstrahl in meinem Leben,
der Freund, der auch die Erde liebt!

Refrain (Lothar und Dr. Ping)

Dr. Ping: Das ist toll dich endlich wieder zu sehen.

Lothar: Ich freue mich auch riesig. Es ist schon so lange her, unser letztes Treffen.

Die beiden setzen sich auf die Decke.

Lothar: *isst weiter – spricht mit vollem Mund*
Wie geht es denn so am Südpol?

Dr. Ping: *leicht besorgt*
Du weißt ja, es wird immer wärmer auf der Erde, auch bei uns.

Lothar: *gemütlich bestätigend*
Ja, ja, das merken wir auch bei uns am Nordpol. Ich glaube, die Erde hat Fieber, und ich auch!
Fühl mal!



Dr. Ping: *fühlt seine Stirn*
Nein, nein, du hast kein Fieber!
oberlehrerhaft
Winter sind keine richtigen Winter mehr.

Lothar: *wischt sich den Mund ab*
Und die Sommer auch nicht!
Alles durcheinander!

Dr. Ping: Und die Luft wird immer schlechter ...

Lothar: *wiederholt gemütlich*
Ja, ja, die Luft wird immer schlechter!

Dr. Ping: *grübelt*
Wir müssen etwas tun!

Lothar: Aber was?

Dr. Ping: Wir müssen den Menschen erklären, dass es so nicht weitergeht!
Wir müssen ihnen sagen, dass die Verschwendung aufhören muss!

Lothar: *nachdenklich*
Meinst du, Dr. Ping, die Menschen hören auf uns?

Dr. Ping: Wir müssen es versuchen!

Lothar: *traurig*
Also, ich brauche doch nicht viel –
ein bisschen Fisch und frisches Wasser, meine Eisbär-Frau und natürlich
meine Eisscholle –
Ja, aber die wird immer kleiner ...





Tipps für Regie, Bühnenbild, Kostüme, Musik, Licht und Werbung

Für die Aufführung eines richtigen Musicals braucht es eine Menge an Vorbereitung und vor allem: Spaß und Begeisterung!

Also: Los geht's!

Denn erstens: Der Text ist ja bereits fertig. Und zweitens: Die Musik – die braucht man ja für ein Musical – ist auch schon fertig! – Super!

Nun haben wir ein paar „Profis“ gebeten, uns einige Tipps für unsere Musical-Aufführung zu schreiben.

Die Regie

Also, da ist zunächst der Regisseur – also, der sitzt meistens im Regiestuhl, hat das dicke Textbuch auf seinem Schoß, trinkt mehrere Liter Kaffee und sein wichtigster Satz ist:

„Ruhe! Ich kann so nicht arbeiten!“ – meistens eben!



Das ist Andreas. Andreas – er heißt mit Nachnamen Robertz – ist Regisseur.

Der arbeitet mal in Münster, mal in Köln, dann in New York – der kommt also viel herum. Und Andreas hat uns ein paar Tipps geschrieben – für die Regie:

Ein Regisseur ist so was ähnliches wie ein Trainer – er schaut sich seine Spieler an, und dann versucht er daraus eine richtig gute Mannschaft zu machen.

Das erste also, was ich zu tun habe, ist die **Rollen richtig zu besetzen.**

Das geht am besten mit Lesen in verteilten Rollen. Immer mal wieder wechseln, bis hinterher alle wissen, welche Rolle zu wem am besten passt.

Der Reschissör hat's schwör

Dann übe ich mit den Schauspielern, dass sie die Texte ihren Rollen entsprechend gut sprechen – also der Eisbär spricht gemütlich und etwas tief, der Pinguin klingt vielleicht ein wenig näselnd, „Watt“ stottert und verhaspelt sich andauernd, „Ampere“ hat einen französischen Akzent und „Volt“ ist ziemlich hektisch und stressig – also voll unter Strom.

Dann werden die einzelnen Szenen geprobt und geübt.

Als Regisseur schaue ich immer zuerst, was die einzelnen Schauspieler mir „anbieten“, d.h. wie sie die **Szenen spielen und gestalten.** Das nehme ich auf und verstärke es –



wichtig ist, dass sich jede/jeder mit seiner Rolle anfreundet und sich darin gut zurecht findet – er soll ja zum Beispiel hinterher wirklich ein fieser Stromfresser sein.

Und ganz wichtig ist das **Timing**:

Das bedeutet, wann mache ich in den Dialogen kleine Pausen – zum Beispiel um einen Gag vorzubereiten, oder um die Spannung zu erhöhen.

Und neben dem Timing sind die **Rhythmus-Wechsel** wichtig – also Szenen, die schnell gespielt werden und Szenen, bei denen man sich Zeit lassen kann.

In unserem Musical ist so eine Szene mit viel Zeit die Szene 2 (Bei Paul und Paula zu Hause) und die Szene 7 (Ein kleines Nickerchen) – Szene 4 (Im Kühlschrank sitzt ein Eisbär) und Szene 11 (Die Stromfresser tapen in die Falle) dagegen brauchen Tempo.

Das nennt man übrigens in der Fachsprache **Dramaturgie**.

Und damit unser Musical nach was Richtigem aussieht, brauchen wir jemanden fürs Bühnenbild und für die Kostüme – ziemlich wichtig!!

Die Bühne & die Kostüme

Auch die Bühnen- und Kostümbildnerin hat einen wichtigen Satz: „Mal schauen, was mir dazu einfällt!“ – der ist ziemlich wichtig, um den genervten Regisseur zu beruhigen.



Das ist Diana. Diana – sie heißt mit Nachnamen Pähler – ist Bühnen- und Kostümbildnerin. Auch sie arbeitet an verschiedenen Theatern, mal hier und mal da. Am liebsten lebt sie aber in Dortmund. Und in Dortmund hat sie sich an ihren Schreibtisch gesetzt und sich unser Musical angeschaut. Dann hat sie gesagt: „Mal schauen, was mir dazu einfällt!“, und hat angefangen, alles Wichtige aufzuschreiben:

Das Wichtigste für mich ist es, einen Raum zu schaffen, in dem gespielt werden kann. In unserem Musical ist es ganz gut – es gibt nur einen Raum:

Die Wohn-Küche von Paul und Paula!

Und hier passiert eben fast alles: Hier treffen sich Paul und Paula mit Eisbär und Dr. Ping, hier tauchen dauernd die Stromfresser auf und hier geschieht alles Wesentliche. Deswegen muss in diesem Raum alles aufgebaut werden: Das Sofa mit Tisch und Stühlen, der Kühlschrank, der Fernseher und ein paar kleine Requisiten, die den Raum zu einem „Wohnraum“ werden lassen.



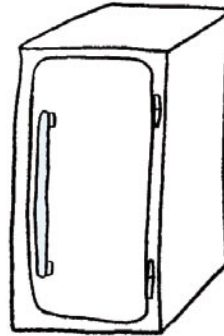
So etwa könnte der Raum aussehen:



Zwei Szenen können vor der Bühne spielen – das erste Treffen der Stromfresser und das Picknick von Dr. Ping und Eisbär. Das kann man gut durch Licht darstellen.

Nun gibt es ein paar wichtige Requisiten:

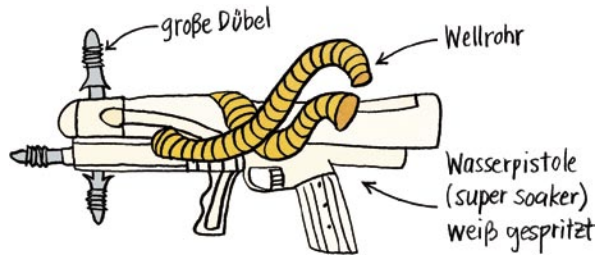
Der **Kühlschrank** – da muss auf jeden Fall der Eisbär reinpassen, und er muss Licht haben!



Kiste aus MDF-Platten
innen Licht
Türgriff
Tür abgerundet
ausgeschnitten

Der **Fernseher** – da sollte am besten immer etwas laufen – das kann man gut per DVD einspielen.

Die **Fernbedienungskanone** – das habe ich euch mal aufgemalt, wie das aussehen könnte:



Und dann haben wir noch den **Erste-Hilfe-Koffer** von Dr. Ping mit seinem **Universal-Lexikon**, das könnte so aussehen:



Und für die „Freunde der Erde“ brauchen wir noch eine **Lizenz zum Ausschalten**. Das habe ich mal so gemalt:



Kann aber auch anders aussehen!